

Ina Scheffler
Polarisierung und Neubeginn

ARTIFICIUM

Schriften zu Kunst und Kunstvermittlung

Herausgegeben von Kunibert Bering

Band 69

Ina Scheffler

Polarisierung und Neubeginn

ZERO-Kunst in einem
Grundschulbau als Zeichen
der Zeitenwende der Nachkriegszeit

ATHENA | wbv

Die vorliegende Arbeit wurde vom Fachbereich Kunstbezogene Wissenschaften der Kunstakademie Düsseldorf als Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades (Dr. phil.) angenommen.

Ein ATHENA-Titel bei wbv Publikation

© 2020 wbv Publikation
ein Geschäftsbereich der
wbv Media GmbH & Co. KG
Bielefeld 2020

Gesamtherstellung:
wbv Media GmbH & Co. KG, Bielefeld
wbv.de

Umschlaggestaltung: tillpaukstat.de

Bestellnummer: 6006372
ISBN (Print) 978-3-7639-6120-7
ISSN 2193-2816

Printed in Germany

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Insbesondere darf kein Teil dieses Werkes ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form (unter Verwendung elektronischer Systeme oder als Ausdruck, Fotokopie oder unter Nutzung eines anderen Vervielfältigungsverfahrens) über den persönlichen Gebrauch hinaus verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Für alle in diesem Werk verwendeten Warennamen sowie Firmen- und Markenbezeichnungen können Schutzrechte bestehen, auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind. Deren Verwendung in diesem Werk berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese frei verfügbar seien.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Inhalt

	Einleitung	7
I	Für den Schulbau relevante Entwicklungen seit der Jahrhundertwende	15
I.1	Funktion, Vorgängermodelle und Entwicklungslinien des Schulbaus vor 1933	19
I.2	Nationalsozialistische Einflüsse auf den Sektor Schulbau zwischen 1933 und 1945	32
I.3	Prinzipien des Schulbaus der Reformpädagogik und ihre Wirksamkeit nach 1945	36
I.4	Die Fredeburger Tagung und die Umsetzung ihrer Leitlinien am Beispiel der Rolandschule in Düsseldorf	39
I.5	Der Düsseldorfer Architektenstreit	66
I.6	Das Bedingungsfeld für den Schulbau nach der Gründung der Bundesrepublik Deutschland	85
II	Gesamtkunstwerk Rolandschule	91
II.1	Die Baugeschichte der Rolandschule – der erste ZERO-Raum?	95
II.2	Modernisierung und Dynamisierung – der Künstlerarchitekt Paul Schneider-Esleben	103
II.3	Die Anlage der Rolandschule – Struktur, Merkmale und Denkmalwert	116
II.4	Die Kunstsammlung in der Rolandschule	136
II.5	Transparenz und Membrane – die neuen Räume des International Style	157
II.6	Transparenz, Membran und Struktur und ihre Implikationen im Schulbau	171
III	Die Kunst der Rolandschule und ihre kunstdidaktischen Implikationen	197
III.1	Abstrakte Kunst als Spiegel gesellschaftspolitisch-ideologischer Polarisierung in der Nachkriegszeit	197
III.2	Die Kunst und der Bau der Rolandschule als lokaler Anlass der Polarisierung	212

III.3	Die Rolandschule und ihre Sammlung abstrakter Kunst in Abgrenzung und Kontext völkisch-gegenständlicher Gestaltungen im Schulbau der 50er-Jahre im Düsseldorfer Norden	224
III.4	Ungegenständliche Kunst, Offenheit und Spiel – der Wandel im Kunstbegriff und Menschenbild der 50er-Jahre und die Spiegelung dieser Entwicklung in der Architektur und Kunst der Rolandschule	249
III.5	Abstraktion spielend entdecken – heutige Vermittlungsarbeit an der Rolandschule	274
	Schlussbetrachtung	303
	Abbildungsverzeichnis	309
	Literaturverzeichnis	311